

9. SILBERSALZ Science & Media Festival 2026 / 28. Oktober – 1. November in Halle (Saale)
Documentary Campus gGmbH · Mansfelder Str. 56 · 06108 Halle (Saale) · Germany

PRESSEMITTEILUNG

Das SILBERSALZ Science & Media Festival lädt zum Pressegespräch

Vom **28. Oktober bis 1. November 2026** findet das **9. SILBERSALZ Science & Media Festival in Halle (Saale)** statt. Unter dem Motto „**Ich, verbesserlich?**“, passend zum **Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft**, dreht sich in diesem Jahr alles um Gesundheit – von medizinischem Fortschritt und Prävention über körperliches und mentales Wohlbefinden bis zur Frage, wie viel Selbstoptimierung eigentlich guttut.

„SILBERSALZ ist ein Ort, an dem wir zusammenkommen, diskutieren und neue Erkenntnisse miteinander teilen können. Wir wollen wissenschaftliche Entwicklungen gemeinsam einordnen und Menschen dazu ermutigen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Vor allem aber lädt das Festival dazu ein, mitzumachen, Wissenschaft unmittelbar zu erleben und diese gemeinsam zu feiern“, sagt Donata von Perfall, Festivaldirektorin.

An fünf Festivaltagen bringt SILBERSALZ an **15 Veranstaltungsorten** Wissenschaft, Film, Kunst und gesellschaftliche Debatten zusammen. Das kostenfreie Programm umfasst Filme, Ausstellungen und Installationen, Gesprächsformate, Workshops, Live-Podcasts, Performances, thematische City-Touren und einen großen Wissenschaftsmarkt.

Eröffnet wird das Festival am 28. Oktober in der Konzerthalle Ulrichskirche mit **SHRINK 01995**, der international gefeierten performativen Installation des belgischen Künstlers **Lawrence Malstaf**.

Zu den diesjährigen Gästen zählen unter anderem die **Prof. Dr. Eva Asselmann**, der **Prof. Dr. Johan Rockström**, **Prof. Dr. Karl Lauterbach**, **Prof. Dr. Carmen Scheibenbogen**, die **US-amerikanische Klangkünstlerin Ash Fure**, die **kanadische Medienkünstlerin Nelly-Eve Rajotte** sowie **Eric Mayer** und **Ralph Caspers**.

Einladung zum Pressegespräch
Mittwoch, 7. Oktober 2026 | 10:30 Uhr
Kleiner Festsaal | Stadthaus Halle
Marktplatz 2 | 06108 Halle (Saale)

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns einen Blick auf das diesjährige Festivalprogramm zu werfen. Neben ausgewählten Höhepunkten stellen wir die performative Installation **SHRINK 01995**, das neue Festivalzentrum in der Großen Ulrichstraße 13-15 sowie zentrale Themen und Formate der 9. Festivalausgabe vor.

Ihre Gesprächspartner*innen sind:

Donata von Perfall

Festivaldirektorin SILBERSALZ | Geschäftsführerin Documentary Campus

Dr. Henrike Franz

Abteilungsleiterin Internationale Zusammenarbeit, Protokoll, Medienpolitik, EU-Angelegenheiten | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Alexander Vogt

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Christina Herßebroick

Vertreterin des Programmdirektors MDR | Leiterin Hauptredaktion Gesellschaft und HA Kultur und Jugend

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und Gespräche.

**Wir freuen uns über Ihre Teilnahme
und bitten um eine Anmeldung unter press@silbersalz-festival.com**

Kontakt

Dr. Ulf Lepelmeier, Head of Communication
SILBERSALZ Science & Media Festival / Documentary Campus gGmbH
u.lepelmeier@silbersalz-festival.com
+49 15122326792

Einen **ersten Ausblick auf ausgewählte Programmhöhepunkte**
finden Sie im Anhang sowie **Presse- und Bildmaterial** unter:
<https://shorturl.at/pCTOL>

Das ist das SILBERSALZ Science & Media Festival

Wissenschaftskommunikation anschaulich und unterhaltsam zu gestalten und dabei dem Publikum auf Augenhöhe zu begegnen, ist der Kern des SILBERSALZ Science & Media Festivals. Das auf Teilhabe ausgerichtete und durch die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt geförderte Festival richtet sich mit seinen kostenfreien Programmpunkten an Menschen aller Altersgruppen und macht aktuelle Forschung erlebbar und verständlich.



Informationen zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/>

Pressematerial zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/presse>

Pressekontakt Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Kathrin Legermann | Cornelius Beutling
Pressebüro Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft
Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin
Tel.: +49 228 9957-2442
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Gesundheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Leben. Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft steht die Frage im Fokus, wie Forschende mit ihren Ideen und Lösungen schon heute die Medizin von morgen formen. Wie lassen sich in Zukunft Krankheiten diagnostizieren? Welche Ideen gibt es für die medizinische Versorgung? Wird KI die Medikamentenentwicklung revolutionieren? Wie können innovative Technologien Pflege unterstützen, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren? Wie lassen sich Präventionsstrategien verbessern, sodass wir seltener und weniger schwer erkranken? Ein besonderer Fokus im Wissenschaftsjahr liegt auf geschlechtersensibler Forschung, denn bis heute fehlt für viele Krankheiten die Datengrundlage für eine geschlechtsspezifische Behandlung und Versorgung. Dies gilt ganz besonders für Erkrankungen und Gesundheitsthemen, die gerade Frauen betreffen, darunter Endometriose oder Wechseljahre.

Das Wissenschaftsjahr ist die größte bundesweite Plattform für disziplinübergreifende Kommunikation aktueller Forschungsthemen, an der sich pro Jahr 400 bis 800 Forschungsinstitute, Universitäten, Verbände, Vereine, Unternehmen und Stiftungen mit bis zu 1.000 Veranstaltungen und Aktionen beteiligen. Dazu gehören ein bundesweiter Hochschulwettbewerb, Formate wie SchulKinoWochen, MINTmachtage und die MS Wissenschaft, ein Ausstellungsschiff, das von Mai bis September bis zu 30 Städte in Deutschland anfährt. Die Wissenschaftsjahre werden seit dem Jahr 2000 ausgerufen und sind eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Das ganze Jahr über lädt das Wissenschaftsjahr mit Veranstaltungen, Projekten und Aktionen dazu ein, Einblicke in die aktuelle Medizinforschung zu gewinnen und in den Austausch mit Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft zu kommen. Auch Social Media-Formate, monatliche Challenges und prominente Botschafterinnen und Botschafter werden das Wissenschaftsjahr 2026 intensiv begleiten.